

**Universität Kassel**

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften / Institut für Berufsbildung**

 **Fachgebiet Arbeitslehre**

**Seminararbeit mit dem Titel XY**

Eingereicht von:

Name: Max Mustermann

Adresse: Musterstraße 1, 12345 Musterhausen

Matrikelnummer: 123456789

Studiengang: Musterstudiengang

E-Mail: mustermann@mustermail.de

Seminar:

Seminarleitung:

Semester:

Abgabedatum:

**Inhaltsverzeichnis**

[Abkürzungsverzeichnis II](#_Toc420660449)

[Abbildungsverzeichnis III](#_Toc420660450)

[Tabellenverzeichnis IV](#_Toc420660451)

[1 Einleitung 1](#_Toc420660452)

[2 Bestandteile der schriftlichen Arbeit 1](#_Toc420660453)

[2.1 Aufbau 1](#_Toc420660454)

[2.2 Titelblatt 1](#_Toc420660455)

[2.3 Gliederung und Inhaltsverzeichnis 1](#_Toc420660456)

[2.4 Literaturverzeichnis 1](#_Toc420660457)

[2.4.1 Zitieren elektronischer Medien 2](#_Toc420660458)

[2.4.2 Nicht zitierfähig 2](#_Toc420660459)

[2.5 Abkürzungsverzeichnis 2](#_Toc420660460)

[2.6 Abbildungsverzeichnis 2](#_Toc420660461)

[2.7 Tabellenverzeichnis 2](#_Toc420660462)

[3 Formale Anforderungen 2](#_Toc420660463)

[3.1 Form und Layout 2](#_Toc420660464)

[3.2 Zitierweise 2](#_Toc420660465)

[3.2.1 Wörtliche/direkte Zitate 2](#_Toc420660466)

[3.2.2 Sinngemäße/indirekte Zitate/Paraphrasierungen 2](#_Toc420660467)

[4 Fazit 2](#_Toc420660468)

[Literaturverzeichnis 3](#_Toc420660469)

[Eidesstattliche Erklärung 4](#_Toc420660470)

[Anhang 5](#_Toc420660471)

# Abkürzungsverzeichnis

# Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1: Das automatische Abbildungsverzeichnis 1](file:///C%3A%5CUsers%5CKern%5CDesktop%5CFormatvorlage.docx#_Toc420661023)

# Tabellenverzeichnis

# 1 Einleitung

Seminararbeiten, Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten, die wissenschaftliche Hausarbeit beim 1. Staatsexamen im Kernstudium usw. sind selbstständig erstellte wissenschaftliche Arbeiten und stellen die schriftliche Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Problemkreis dar.

Als eine mögliche Hilfestellung zur Gestaltung der wissenschaftlichen Arbeiten bietet sich der „Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten im Kernstudium“ an, der unter folgendem Link zu finden ist: https://www.uni-kassel.de/fb05/uploads/media/Leitfaden\_Wissenschaftliches\_Arbeiten\_Kernstudium\_07.10.11.pdf.

# 2 Bestandteile der schriftlichen Arbeit

Die wissenschaftliche Arbeit folgt einem gewissen Aufbau. Wie ein solcher möglicherweise aussieht, kann auch dem Leitfaden entnommen werden.

## 2.1 Aufbau

2.2 Titelblatt

## Zu jeder wissenschaftlichen Arbeit gehört auch ein Titelblatt. Diese Vorlage bildet eine mögliche Gestaltungsweise ab.

2.3 Gliederung und Inhaltsverzeichnis



Abbildung 1: Das automatische Abbildungsverzeichnis

## 2.4 Literaturverzeichnis

Beispielhaft werden in dieser Vorlage im Literaturverzeichnis jeweils eine Quelle aus einer Monographie, einem Sammelband, einer Zeitschrift sowie eine elektronische Quelle zur Veranschaulichung dargestellt.

### 2.4.1 Zitieren elektronischer Medien

### 2.4.2 Nicht zitierfähig

## 2.5 Abkürzungsverzeichnis

## 2.6 Abbildungsverzeichnis

## 2.7 Tabellenverzeichnis

#

# 3 Formale Anforderungen

Die formalen Anforderungen können der folgenden Gliederung, nachzulesen im Leitfaden, entnommen werden.

## 3.1 Form und Layout

## 3.2 Zitierweise

3.2.1 Wörtliche/direkte Zitate

### 3.2.2 Sinngemäße/indirekte Zitate/Paraphrasierungen

# 4 Fazit

# Literaturverzeichnis

Bortz, J., Bortz-Döring, & Döring, N. (2006). *Forschungsmethoden und Evaluation: Für Human- und Sozialwissenschaftler ; mit 87 Tabellen* (4. Aufl.). Heidelberg: Springer-Medizin-Verl.

Hessisches Kultusministerium. *Berufsfachschulen*. Zugriff am 15. Januar 2015 https://kultusministerium.hessen.de/schule/schulformen/berufliche-schulen/berufsfachschulen#

Hidi, S., & Ainley, M. (2008). Interest and Self-Regulation: Relationships between Two Variables That Influence Learning. In D. H. Schunk & B. J. Zimmerman (Hrsg.), *Motivation and self-regulated learning. Theory, research, and applications* (S. 77–110). New York: Lawrence Erlbaum Associates.

Todt, E. (2004). Interesse als Motor und Folge der Sozialisation. *Empirische Pädagogik*, *18*(4), 382–409.

# Eidesstattliche Erklärung

**Erklärung 1: Kennzeichnung übernommener Textstellen**

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, habe ich in jedem einzelnen Fall unter genauer Angabe der Quelle (einschließlich des Internets sowie anderer digitaler Informationsquellen) als Entlehnung kenntlichgemacht. Dies gilt auch für eingefügte Zeichnungen, bildliche Darstellungen, Skizzen und Ähnliches. Keinen Teil dieser Arbeit habe ich bei einer anderen Stelle zur Erlangung einer Studien- und/oder Prüfungsleistung eingereicht. Ich nehme zur Kenntnis, dass die nachgewiesene Unterlassung der Herkunftsangabe als versuchte Täuschung bzw. als Plagiat gewertet und mit entsprechenden Maßnahmen geahndet wird.

Ort, Datum:

Unterschrift:

**Erklärung 2: Übereinstimmung eingereichter Versionen**

Hiermit versichere ich, dass die von mir eingereichte gedruckte Version meiner (schriftlichen) Arbeit mit der eingereichten digitalen Version identisch ist.

Ort, Datum:

Unterschrift:

# Anhang